

Medienmitteilung

Basel, 28. Juli 2020

Bank CIC setzt positive Entwicklung fort

Die Bank CIC konnte im ersten Halbjahr 2020 den Geschäftserfolg um 21 Prozent auf CHF 25,3 Mio. steigern. In einem von grosser Unsicherheit gekennzeichneten Umfeld, setzte die Bank CIC den Ausbau ihrer Multikanalstrategie bewusst fort. Dadurch konnten die Kundengelder und Ausleihungen gesteigert, das Eigenkapital gestärkt und die Liquidität hoch gehalten werden.

Die positive Entwicklung des Geschäftserfolges beruht einerseits auf der Akquisition von CHF 1,4 Mrd. Nettoneugeldern und der Zunahme der Ausleihungen um rund CHF 0,9 Mrd. oder 11,1 Prozent seit dem 30. Juni 2019. Andererseits konnten die Margen gehalten und im Wertschriften- und Handelsbereich sogar gesteigert werden. Der Geschäftsertrag stieg um 7 Prozent auf CHF 84 Mio. Auf der Kostenseite wuchsen die Abschreibungen aufgrund der umfangreichen Investitionen an. Der qualitative und quantitative Ausbau unserer Mitarbeitenden sowie die Umsetzung der Multikanal- und Digitalisierungsprojekte erhöhten die Personal- und Sachkosten.

Der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft in der Höhe von CHF 55,4 Mio. übertraf das Ergebnis aus dem Vorjahr um 7,1 Prozent. Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte mit einer Zunahme von 18,8 Prozent ein überdurchschnittliches Wachstum verzeichnet werden und der Handelserfolg stieg sogar um 34 Prozent auf CHF 8,4 Mio. Auf der Kostenseite stiegen die Abschreibungen um 37,3 Prozent, die Personalkosten erhöhten sich aufgrund eines Ausbaus um 17 Mitarbeitende um 4,2 Prozent, während die Sachkosten auf hohem Niveau nochmals um 1,2 Prozent zulegten.

Die Bilanzsumme stieg im Jahresvergleich um CHF 1,2 Mrd., respektive um 12,6 Prozent und erreichte CHF 10,9 Mrd. Dabei wurde das Eigenkapital durch die Einbehaltung des gesamten Jahresgewinns 2019, sowie durch zusätzliches AT1-Kapital und Reserven für allgemeine Bankrisiken um insgesamt CHF 69,4 Mio. gestärkt. Die Liquidität, welche durch die LCR gemessen wird, erreicht mit 253 Prozent mehr als das Doppelte der gesetzlichen Anforderung.

Die Bank CIC hat seit Ende Februar 2020 alle nötigen Massnahmen ergriffen, um ihre Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden vor Covid-Infektionen und den daraus folgenden wirtschaftlichen Folgen zu schützen. So beteiligte sich die Bank an den Hilfsprogrammen des Bundes und konnte über 270 Covid-Kredite mit einem Volumen von über CHF 140 Mio. vergeben. Gleichzeitig beteiligte sich die Bank CIC an diversen kantonalen Hilfsprogrammen. Zurzeit sind, auch dank der staatlichen Massnahmen, keine negativen Entwicklungen im Kreditbereich auszumachen. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung ist aber von Unsicherheiten geprägt, weshalb die Bank CIC beschlossen hat, vorzusorgen und die Reserven für allgemeine Bankrisiken auf CHF 56 Mio. zu erhöhen.

Trotz des rekordhohen Geschäftserfolges reduziert sich daher der Halbjahresgewinn gegenüber dem Vorjahr um 12 Prozent oder um CHF 2,1 Mio. auf CHF 15,6 Mio.

Die zukunftsorientierte Multikanal-Strategie verbindet Menschlichkeit und Technologie

«Wir leben das neue Swiss Banking und stellen damit die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden noch stärker ins Zentrum unseres Handelns», sagt CEO Thomas Müller. «So haben wir mit dem neuen Multibanking mit Zahlungsverkehr eine innovative Lösung entwickelt, die mit einem einzigen Login eine konsolidierte Übersicht und einen Zugriff auf Konten bei verschiedenen Banken ermöglicht. Solche Innovationen stärken die Servicequalität und bieten nachhaltige Mehrwerte für unsere Kunden», so Thomas Müller weiter.

Ausblick – als flexible Bank den Weg konsequent weitergehen

Das erfreuliche Ergebnis verdeutlicht die strategisch gute Positionierung der Bank CIC auch in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld. Als 100%-Tochter einer der bestkapitalisierten und stabilsten Banken Europas, der Gruppe Crédit Mutuel, blickt die Bank CIC vorsichtig aber dennoch zuversichtlich auf das zweite Halbjahr 2020. CEO Thomas Müller hält fest: «Die Bank profitiert von einer sehr guten Ausgangslage und investiert mit dem nachhaltigen neuen Swiss Banking in Mehrwerte für unsere Kundinnen und Kunden. Darum rechnen wir trotz einem herausfordernden Umfeld mit einer weiterhin soliden Geschäftsentwicklung.»

Über die Bank CIC

Die Bank CIC ist die flexible Bank für Unternehmen, Unternehmer und Privatpersonen mit komplexen Finanzbedürfnissen und steht für das neue Swiss Banking. Sie verbindet die persönliche und bedarfsorientierte Begleitung der Kunden mit Innovation und digitalen Lösungen. Seit 2010 entwickelt CEO Thomas Müller zusammen mit den Mitarbeitenden die Schweizer Bank CIC nachhaltig und erfolgreich. Die Wurzeln der Bank gehen auf das Jahr 1871 zurück, als Basler Unternehmer die Bank für die finanziellen Anliegen von Unternehmern gründeten. Heute ist sie mit mehr als 400 Mitarbeitenden an neun Standorten präsent. Neben dem Hauptsitz Basel sind dies Fribourg, Genf, Lausanne, Lugano, Neuchâtel, Sion, St. Gallen und Zürich.

Die Bank CIC ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gruppe Crédit Mutuel. Die französische Finanzgruppe ist eine der bestkapitalisierten Banken in Europa mit 4,7 Millionen Genossenschaftern. Rund 83 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen weltweit über 34 Millionen Kunden.

Weitere Informationen:

cic.ch

twitter.com/bank_cic

[linkedin.com](https://www.linkedin.com/company/bank-cic)

Kontakt:

Nadja Borer

+41 61 264 16 02

nadja.borer@cic.ch

Geschäftsabschluss 1. Halbjahr 2020

	30.06.2020	30.06.2019	Veränderung	
	in 1 000 CHF		in %	in 1 000 CHF
Kundengelder	7 512 062	6 604 148	13,7	907 914
davon Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	7 496 852	6 587 694	13,8	909 158
davon Kassenobligationen	15 210	16 454	-7,6	-1 244
Ausleihungen an Kunden	8 551 664	7 699 382	11,1	852 282
davon Forderungen gegenüber Kunden	2 230 112	1 954 783	14,1	275 329
davon Hypothekarforderungen	6 321 552	5 744 599	10,0	576 953
Bilanzsumme	10 852 300	9 642 072	12,6	1 210 228
Mitarbeitende teilzeitbereinigt (inklusive Lernender)	383	366	4,7	17
Standorte	9	9	0	0

	30.06.2020	30.06.2019	Veränderung	
	in 1 000 CHF		in %	in 1 000 CHF
Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft	55 419	51 757	7,1	3 662
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	17 084	14 386	18,8	2 698
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	8 374	6 248	34,0	2 126
Übriger ordentlicher Erfolg	3 313	6 198	-46,6	-2 885
Geschäftsertrag	84 190	78 589	7,1	5 601
Personalaufwand	-35 230	-33 814	4,2	-1 416
Sachaufwand	-20 363	-20 119	1,2	-244
Geschäftsaufwand	-55 593	-53 933	3,1	-1 660
Abschreibungen	-3 709	-2 701	37,3	-1008
Veränderungen von Rückstellungen	426	-1 116	-138,0	1542
Geschäftserfolg	25 314	20 839	21,5	4 475
Bildung Reserven für allgemeine Bankrisiken	-6 000	-	-	-6 000
Steuern	-3 761	-3 167	18,8	-594
Halbjahresgewinn	15 553	17 672	-12,0	-2 119